



Clubgeschichte

Clubgründung, 1955 in Rottenmann:

Herr Dipl. Ing. Ernst Rausch, Direktor der damaligen Palttenstahlwerke in Rottenmann, war schon vor dem 2. Weltkrieg Mitglied des Rotary Clubs in Steyr.

Er konnte neben anderen Herrn Prim. Karl von Ferstl vom Krankenhaus Rottenmann (Gründungspräsident des RC Liezen-Rottenmann) sowie Gert Aigner und DI Heinz Schewig (Gründungsmitglieder) für die Idee Rotarys gewinnen.

Eine erste Zusammenkunft von 7 Freunden erfolgte im Jänner 1955 im damaligen Gasthof Prentner am Hauptplatz in Rottenmann. Der Kreis erweiterte sich rasch, sodass im Sommer 1955 die Charter bei Rotary International mit 21 Mitgliedern beantragt werden konnte.

Am 2. Oktober 1955 erfolgte die Charterfeier im Rathaus Rottenmann, mit dem Rotary Club Graz als Patenclub. Die Charterurkunde wurde vom Governor Max Dietrich aus Wien und vom damals in Österreich weilenden Weltpräsidenten von Rotary International Mr. Beaker an mittlerweile 23 Gründungsmitglieder (21 waren aus Rottenmann und nur 2 aus Liezen) überreicht. Welcher Club kann schon in seinem Gästebuch als erste Eintragung den Namen des amtierenden Weltpräsidenten vorweisen? Der Rotary Club Rottenmann war damals der 15. Club in Österreich, weltweit gab es ca. 400.000 Rotary Mitglieder.



Verlegung des Clubortes nach Liezen:

Bis 1957 ging es vor allem darum die Gedanken und Zielsetzungen Rotarys zu verankern. Der Club hatte nun 36 Mitglieder, davon 20 aus Rottenmann.

In der Region kam zu einem Strukturwandel und Liezen entwickelte sich zum zukünftigen politischen und wirtschaftlichen Zentrum des Bezirkes.

Es kam daher 1958 zur Verlegung des Clubortes nach Liezen, in den Gasthof zum Goldenen Hirschen, sowie zur Umbenennung des Clubs in Rotary Club Liezen-Rottenmann. 7 Freunde aus Rottenmann konnten diesen Entschluss leider nicht mittragen und sind ausgetreten.

1959 war die erste Konsolidierungsphase abgeschlossen. Die folgenden Jahre waren gekennzeichnet durch Pflege des internen Clublebens und Einbeziehung der Familien.

Clubpartnerschaften:

Ab 1960 gab es offizielle Kontaktverhältnisse einerseits zum RC Bad Reichenhall und andererseits zum RC Eisenstadt. Diese Beziehungen haben im Verlauf der Jahre wieder nachgelassen.

Durch langjährige, gute Beziehungen zu Mitgliedern des Rotary Clubs Schwandorf konnte der RC Schwandorf aus der Oberpfalz (D 1880) 1974 für eine offizielle Clubpartnerschaft gewonnen werden.



Der RC Liezen Rottenmann stand Pate für 2 Clubgründungen in Schladming und Aussee:

Die Charterfeier des Rotary Clubs Schladming war am 4.11.1978, die Charterfeier für den RC Ausseerland am 12.10.1985.

Clubmeetings und -dienste:

Nach dem Gasthof zum Goldenen Hirschen war das Clublokal über mehrere Jahrzehnte im Hotel Karow, ab 2003 im Gasthof Weichbold-Marcher in Weißenbach bei Liezen und seit 2016 im Hotel-Restaurant Liezenerhof.

Der Rotary Club Liezen-Rottenmann war stets bestrebt humanitäre Hilfe weltweit und vor Ort zu leisten und guten Willen und friedliche Gesinnung in der Welt aufzubauen.

Aus der großen Fülle an Aktivitäten werden einige exemplarisch aufgezählt:

Jugenddienst, internationaler Dienst: 1961 wurde erstmals eine Croisiere vom Club angeboten. Es folgten noch mehrere und jene jungen Menschen und jene Rotarier, die sich aktiv daran beteiligten, wurden durch schöne Erlebnisse und Begegnungen belohnt. Dasselbe gilt für Kurz- und Langzeitaustauschprogramme mit Jugendlichen von Rotariern und Nichtrotariern nach und aus USA, Canada, Mexiko, Ecuador, Australien, England, Finnland, Schweden, Südafrika, Ägypten, Indien, den Philippinen usw. Die Aufzählung ist unvollständig.

1983 wurde ein Jugendorchestercamp ausgerichtet, bei welchem Musikstudenten aus Deutschland, Italien, Frankreich, Schweden, Spanien und der Türkei gemeinsam musizierten.

Zur Weiterführung ihrer Ausbildung in den USA und Schottland wurden Stipendiaten finanziell unterstützt.

Im Rahmen eines Gruppenstudienaustausches wurden 6 Australier aufgenommen und viele Jugendliche aus der Region haben an Auslandsprogrammen teilgenommen, z.B. zusammen mit Schwandorfer Jugendlichen in Thailand.

In den Jahren 2006 und 2009 wurden Sommer-Jugendcamps für Jugendliche aus Europa und Kleinasien organisiert und betreut.

Dies alles soll der Völkerverständigung und Horizonterweiterung dienen und die meisten Jugendlichen vergessen das ihr Leben lang nicht und verbreiten vielleicht den guten Gedanken Rotarys.

Gemeindienst: Ein weiterer Schwerpunkt war und ist natürlich in Not geratene Familien vor Ort rasch und bürokratielos zu unterstützen. Es würde zu weit führen alle bisherigen sozialen Aktivitäten anzuführen.

Der Club beteiligte sich an internationalen Hilfsaktionen, oftmals mit Rotary International oder gemeinsam mit anderen Rotary Clubs.

Größere Spendenprojekte seit dem Jahr 2005:

Bei der 50-jährigen Charterfeier im Schloss Pichlarn wurden an den Hospizverein vor Ort € 30.000,- gespendet.

Ein Krankenhausprojekt in Srebrenica wurde mit € 18.000,- unterstützt.

Für Rotary for Population Development, einem Mutter-Kind Gesundheitsprojekt in Nigeria wurden € 7.500,- ausgegeben.

Für ein Agrarprojekt in Moldawien spendete der Club € 4.500,-

Natürlich wurde auch die Polio plus Aktion unterstützt und Shelterboxen mit perfekt ausgestatteten Zelten für die obdachlosen Einheimischen in den Katastrophengebieten von Haiti, den Philippinen und zuletzt in Nepal gespendet.

Das Gewaltpräventionsprojekt des Kinderschutzzentrums Liezen wurde anlässlich der 60-jährigen Charterfeier auf Schloss Röthelstein mit € 40.000,- unterstützt. Für dieses Projekt hat der Partner-Rotaryclub Schwandorf einen Beitrag von € 15.000,- geleistet.



Dieser geschichtliche Überblick wurde einem Vortrag zur 60 jährigen Charterfeier „60 Jahre Rotary Club Liezen-Rottenmann“ von Rotarier Siegfried Schafgassner auszugsweise entnommen.